



**GalileiConsult e.V.**  
Studentische Unternehmensberatung



**Jahresbericht 2007**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Der Verein	4
Mitgliederstatistik	5
Der Vorstand	6
Externe Arbeit	8
Externes Projekt: Cegelec	9
Externes Projekt: Ev. Stiftung Pflege Schönau	10
BDSU / Jade	11
Anwärterprojekte	12
Arbeit der Ressorts	13
Das Kuratorium	19
GalileiConsult Alumni e.V.	20
Das Leben im Verein	21
Ausblick	22
Impressum	23



# Vorwort



## Liebe Leserinnen und Leser,

vier Jahre nach Gründung des Vereins kann GalileiConsult e.V. auf eine interessante und erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Der hier vorliegende Jahresbericht bietet Ihnen einen Überblick über die Ereignisse und Entwicklungen des Geschäftsjahres 2007.

Seit vier Jahren ist GalileiConsult e.V. im Bereich der Unternehmensberatung tätig und hat sich im Hochschulleben der Universität Heidelberg fest etabliert.

Engagierten Studenten bietet GalileiConsult e.V. die Möglichkeit, ihr an der Universität erworbenes Wissen bereits während des Studiums in Projekten mit Unternehmen anzuwenden und wertvolle Erfahrungen für ihr späteres Berufsleben zu sammeln.

Für unsere Kunden steht GalileiConsult e.V. für Professionalität, Flexibilität, Innovation und Qualität. Bei GalileiConsult e.V. engagieren sich hochqualifizierte Studenten der Heidelberger Hochschulen. Zur bestmöglichen Vorbereitung auf externe Projekte werden für unsere Berater regelmäßig Schulungen organisiert,

bei denen sie ihr Fachwissen erweitern und ihre Soft Skills vertiefen können.

Zusätzlich trägt der Verein die Verantwortung für die Qualität der Arbeit und die Wissensweitergabe zwischen den Beratern.

Im letzten Jahr haben wir mit großem Einsatz an diesen Zielen gearbeitet und können nun auf eine gefestigte Organisationsstruktur, effiziente Prozessabläufe und ein großes Netzwerk zurückgreifen, um zukünftig Projekte noch professioneller bearbeiten zu können. Zudem haben wir den Beitritt in den Dachverband Bund Deutscher Studentischer Unternehmensberatungen, BDSU e.V., erreichen können.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken, die im letzten Jahr entscheidend zur Entwicklung von GalileiConsult e.V. beigetragen und den Verein unterstützt haben.

Nun möchte ich Sie einladen, diesen Jahresbericht zu nutzen, um sich einen Eindruck von unserer Arbeit und unseren erfolgreich bearbeiteten Projekten zu machen.

Isabelle Roth  
Ehemalige 1. Vorsitzende GalileiConsult e.V.



# Der Verein

## Die Initiative

GalileiConsult e.V. ist die studentische Unternehmensberatung der Heidelberger Hochschulwelt. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, eine Brücke zwischen Hochschule und Wirtschaft zu schlagen und seinen Mitgliedern so einen möglichst umfassenden Praxisbezug schon während des Studiums zu ermöglichen. In diesem Sinne bringt GalileiConsult e.V. 40 Studierende aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen zusammen: Vom Physiker und der Romanistin über den Soziologen bis hin zur Juristin sind alle vertreten. Diese Interdisziplinarität kennzeichnet das Vereinsleben bei GalileiConsult e.V.

## Die Gründung

Im Jahr 2003 fanden sich zwölf Studierende aus unterschiedlichen Fachrichtungen zusammen, um GalileiConsult e.V. zu gründen.

## Die interne Arbeit

Die interne Vereinsarbeit bei GalileiConsult e.V. ist in sechs Ressorts unterteilt.

Jeder Anwärter und jedes Mitglied mit Ausnahme des 1. und 2. Vorsitzenden arbeitet fest in einem dieser Ressorts mit.

## Die externe Arbeit

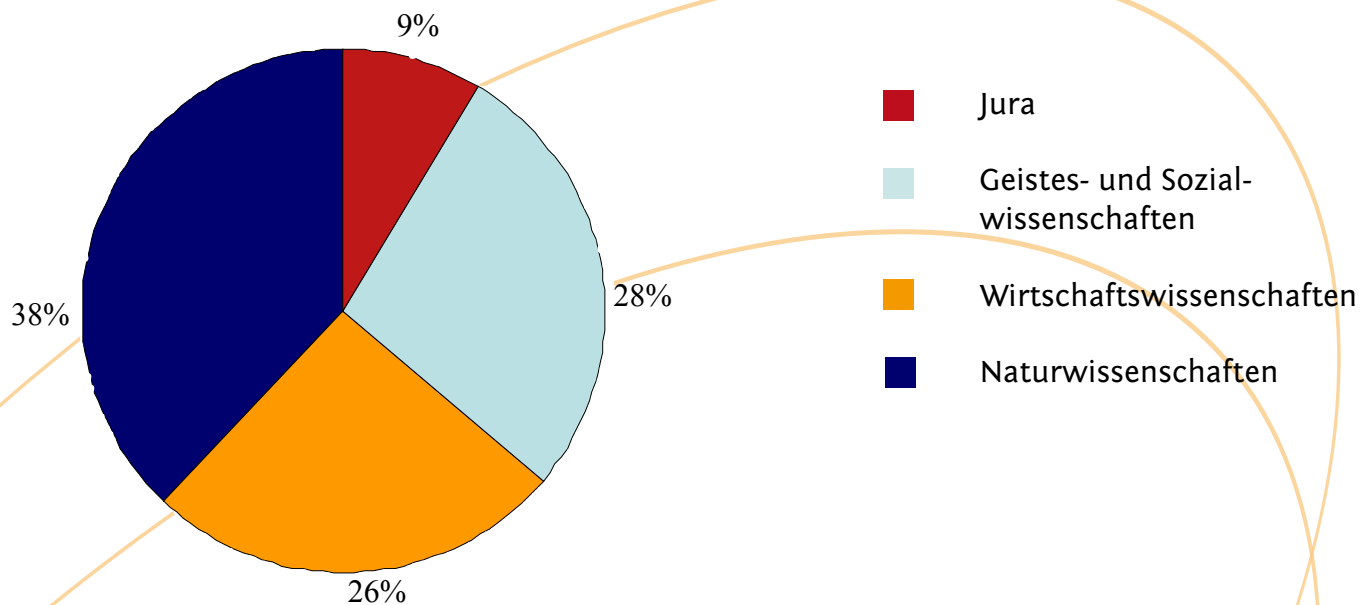
Die externe Projektarbeit verläuft außerhalb der Vereinsstrukturen in Form von unabhängigen GbRs, die für die jeweils spezifische Kundenanfrage gegründet werden.

## Der Verein

Durch die interne Vereinsarbeit sowie externe Projekte in Zusammenarbeit mit Auftraggebern aller Art und Größe ermöglicht GalileiConsult e.V. seinen Mitgliedern, Praxiserfahrung zu sammeln und sich spannenden Herausforderungen zu stellen. Außerdem bietet der Verein durch Schulungen und Workshops die Möglichkeit, sich weiterzubilden und neue Kompetenzen zu entwickeln.



# Mitgliederstatistik



Bei GalileiConsult e.V. engagieren sich Studentinnen und Studenten aus den unterschiedlichsten Fachbereichen der Heidelberger Hochschulwelt. Man muss also nicht unbedingt Volks- oder Betriebswirtschaftslehre studieren, um bei GalileiConsult e.V. mitarbeiten zu können.

Genau darin liegt unsere Stärke, denn von dieser Interdisziplinarität lebt der Verein: Man hat nicht nur die Möglichkeit, interessante Leute aus den verschiedenen Fakultäten kennen zu lernen, sondern kann dank unterschiedlicher Herangehensweisen und Methodik kreative, unkonventionelle und innovative Arbeitsergebnisse erzielen.

In ganz Deutschland sind wir so bislang die einzige studentische Unternehmensberatung, die erfolgreich diese Vielfalt ihrer Mitglieder vereint. Im Geschäftsjahr 2007 lag der Fokus bei Studierenden aus den Bereichen der Natur- und Wirtschaftswissenschaften. Dennoch konnten wir beim erfolgreichen Recruiting auch viele Anwärter aus anderen Fachrichtungen, wie etwa Soziologie, Biologie oder Jura gewinnen.

# Der Vorstand



## 1. Vorsitzender

Andreas Tussing studiert im 5. Semester Physik und Volkswirtschaftslehre auf Diplom. Seit November 2006 ist er bei GalileiConsult e.V. aktiv und verbrachte im Ressort Akquise sowohl seine Anwartschaft als auch die darauffolgende Zeit als Mitglied. Nachdem er für mehrere Wochen die Leitung des Ressorts Akquise übernahm, wurde er im November 2007 zum 1. Vorsitzenden von GalileiConsult e.V. gewählt.



## Finanzen & Recht

Thiemo Woertge studiert Rechtswissenschaften und Volkswirtschaftslehre an der Universität Heidelberg und ist seit Juni 2006 bei GalileiConsult e.V. im Ressort Finanzen & Recht aktiv. Im März 2007 hat Thiemo Woertge die Ressortleitung übernommen.



## 2. Vorsitzender

Tom Kohnen studiert im 5. Semester Volkswirtschaftslehre und Soziologie und ist seit Juni 2007 bei GalileiConsult e.V. aktiv, wo er im Ressort Informationstechnologie tätig war. Seit November 2007 ist Tom 2. Vorsitzender bei GalileiConsult e.V.



## Akquise

Isabelle Steinke studiert Physik im 8. Semester und Volkswirtschaftslehre im 4. Semester und ist seit Mai 2007 bei GalileiConsult e.V. im Ressort Akquise aktiv. Seit November 2007 ist Isabelle Leiterin des Ressorts.



## Qualitätsmanagement

Caroline Knöfel studiert im 6. Semester Ethnologie und Volkswirtschaftslehre und im 2. Semester Erziehungswissenschaft. Sie ist seit April 2007 bei GalileiConsult e.V. aktiv. Nach ihrer Anwartschaft im Ressort Qualitätsmanagement hat sie im November 2007 die Leitung dieses Ressorts übernommen.



## PR & Netzwerke

Esther Döbler studiert im 7. Semester Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim und ist seit November 2006 bei GalileiConsult e.V. im Ressort PR & Netzwerke aktiv. Im Mai 2007 übernahm sie die Leitung dieses Ressorts.





# Der Vorstand



## Personal

Julia Kühl studiert im 7. Semester Soziologie und ist seit Juni 2006 bei GalileiConsult e.V. im Ressort Personal aktiv. Im Mai 2007 hat Julia Kühl die Leitung dieses Ressorts übernommen.



## Informations- technologie

Max Friedrich studiert an der Universität Heidelberg Mathematik und Volkswirtschaftslehre im 12. Semester und schreibt zur Zeit seine Diplomarbeit. Seit November 2005 ist Max bei GalileiConsult e.V. aktiv und seit August 2006 als Leiter des IT Ressorts Mitglied im Vorstand.





2007 war ein Jahr, das GalileiConsult e.V. einen großen Schritt nach vorne gebracht hat. Das gilt für die interne Entwicklung mit besonderem Hinblick auf die Erweiterung der Netzwerke, vor allem aber auch für die externe Arbeit.

22 studentische Berater von GalileiConsult e.V. haben im Jahr 2007 an Projekten unterschiedlicher Art und Größe gearbeitet. Der Gesamtprojektumfang betrug dabei 135 Beratertage.

Unter den betreuten Klienten befanden sich sowohl Bestands- als auch drei neu gewonnene Kunden. Das unterstreicht zum einen, dass GalileiConsult e.V. mit großem Engagement exzellente Arbeit für seine Kunden leistet. Zum anderen zeigt es, dass der Verein bekannter wird und seine strategische Ausrichtung im regionalen Raum positiv aufgenommen wird. Beide Aspekte gilt es im kommenden Geschäftsjahr konsequent auszubauen.

Exemplarisch werden im Folgenden zwei durchgeführte Projekte näher erläutert.



## Konzept zur Unternehmenskommunikation

Für ein Change-Programm der Cegelec Anlagen- und Automatisierungstechnik GmbH & Co. KG erstellte ein Beraterteam von GalileiConsult e.V. ein Konzept zur internen Unternehmenskommunikation, welches die Mitarbeiter über geplante Änderungen im Unternehmen umfangreich informieren und Akzeptanz für Veränderungen schaffen soll.

Cegelec ist ein weltweit agierender Anbieter von effizienten technischen Lösungen und Dienstleistungen für Unternehmen sowie öffentliche Auftraggeber in den Bereichen Energieerzeugung und -verteilung, Automatisierung, Steuerung und Überwachung, Informations- und Kommunikationstechnik, Klimatechnik und Mechanik sowie Instandhaltung, Wartung und sonstigen Serviceleistungen.

Die studentischen Berater von GalileiConsult e.V. untersuchten zunächst in einer Ist-Analyse etablierte Kommunikationswege im Unternehmen. In einer zweiten Phase des Projekts wurde das Change-Programm auf kommunikative Herausforderungen und mögliche Problemstellungen analysiert, um auf Basis der gewonnenen Informationen eine detaillierte Beschreibung zu einer neuen Kommunikationsstrategie und damit verbundenen Kommunikationsmaßnahmen erstellen zu können.

Auch bei der Umsetzung der Kommunikationsmaßnahmen unterstützte das fünfköpfige Beraterteam von GalileiConsult e.V. das Unternehmen, etwa im Design von Printmedien oder dem Gestalten von elektronischen Medien.



## Optimierung der Kommunikationsstruktur

Ein Team aus zwei studentischen Beratern von GalileiConsult e.V. erstellte für die Evangelische Stiftung Pflege Schönauf im Umfang von zehn Beratertagen ein Konzept zur Optimierung der Kommunikationsstruktur. Dieses beinhaltete neben Verbesserungspotentialen der aktuellen digitalen Aktenverwaltung die Vorstellung langfristiger Lösungen.

Hierfür wurde zunächst eine Ist-Analyse der Ausgangssituation durchgeführt. Dabei wurden - begonnen beim Postweg, über die Akten- und Dokumenten-Workflows, bis hin zum aktuellen IT-Einsatz - sämtliche relevanten Vorgänge im Haus analysiert. Um weitere interessante Informationen über die momentane Situation und mögliche Verbesserungspotenziale zu erhalten, wurden anhand eines Gesprächsleitfadens Interviews mit Mitarbeitern geführt.

Nachdem all die gewonnenen Daten vom Projektteam ausgewertet waren, leitete es für den Auftraggeber mögliche Sofortmaßnahmen ab. Darüber hinaus entwickelten die Berater von GalileiConsult e.V. Vorschläge für langfristige Lösungen zu digitalen Dokumenten-Management-Systemen und sprachen eine konkrete Handlungsempfehlung an den Kunden aus.

Nach Abschluss des Projektes zeigte sich der Kunde sehr zufrieden mit den Ergebnissen und der Qualität der Arbeit. Teilweise wurden die angeregten und empfohlenen Modifikationen auch schon in den firmeninternen Prozessen erfolgreich implementiert.

Als wichtigstes Element für den erfolgreichen Abschluss dieses Projektes können die regelmäßigen Rücksprachen mit dem Kunden betrachtet werden. So war es dem Projektteam möglich schnell auf neue Herausforderungen und Ziele des Auftraggebers zu reagieren und den Kunden jederzeit über den Status des Projektes zu informieren.

EVANGELISCHE STIFTUNG



PFLEGE SCHÖNAUF

[www.esp-schoenau.de](http://www.esp-schoenau.de)

## Aufnahme in den

## Bund Deutscher Studentischer Unternehmensberatungen e.V. (BDSU)



GalileiConsult e.V. fuhr im Mai auf das Plattformtreffen des BDSU in Stuttgart.

Dort schlug die große Stunde unserer Delegation: Mit der gelungenen Abschlusspräsentation

und der einstimmigen Aufnahme in den Verband wurde die einjährige Anwartschaft unseres Vereins erfolgreich beendet. Seitdem ist GalileiConsult e.V. vollwertiges Mitglied im Bund Deutscher Studentischer Unternehmensberatungen.

Der BDSU ist der nationale Dachverband studentischer Unternehmensberatungen mit Sitz in Bonn. Er wurde 1992 gegründet und hat mittlerweile 28 Mitglieder. Der BDSU engagiert sich für die Verbreitung studentischer Unternehmensberatungen an den deutschen Hochschulen und in der Wirtschaft.

Der Verband versteht sich als Qualitätssiegel. Er zeichnet sich durch die Sicherung und Weiterentwicklung seiner Qualitätsstandards aus, die auch für alle Mitgliedsvereine verpflichtend sind. Diese Qualitätsmerkmale werden in jährlichen Audits durch das BDSU-Qualitätsmanagement überprüft. So werden qualitativ hochwertige und professionelle Beratungsleistungen der Mitgliedsinitiativen gewährleistet.

Vierteljährlich werden Treffen veranstaltet, welche den Mitgliedern viele Möglichkeiten bieten: Sie können in Workshops und Seminaren Kontakte zu Unternehmen und anderen studentischen Unternehmensberatungen knüpfen. Außerdem können so Erfahrungen und Ideen ausgetauscht werden.



Der JADE (European Confederation of Junior Enterprises) ist unser Dachverband auf europäischer Ebene. Er ermöglicht durch Kongresse und Treffen einen koordinierten Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen den europäischen Mitglieder-JEs. Darüber hinaus fördert der JADE internationale Projektzusammenarbeit und verbreitet durch Lobbyarbeit die Idee der studentischen Unternehmensberatungen.

Im Dezember 1992 wurde der JADE mit Sitz in Brüssel gegründet. Er stellt mit mehr als 20.000 Studenten in ca. 225 Beratungen aus 13 Ländern das weltweit größte Netzwerk für studentische Berater dar.

# Anwärterprojekte

## Recruiting

Zu Beginn des Sommer- sowie des Wintersemesters im Geschäftsjahr 2007 wurden jeweils wieder breit angelegte Recruitingphasen an der Universität Heidelberg gestartet. Dabei wurde das Ressort Personal tatkräftig von vielen Vereinsmitgliedern unterstützt, die Kurzvorträge in Vorlesungen hielten und Flyer verteilten, um potentielle Interessenten über GalileiConsult e.V. zu informieren sowie zu den Informationsabenden einzuladen. Insgesamt erhielt das Personalressort im Jahr 2007 56 Bewerbungen. Aus der Anwartschaftsphase im Sommersemester konnte der Verein mittlerweile 10 neue Mitglieder begrüßen. In diesem Semester stellen sich momentan 14 neue Anwärter sowie ein Praktikant ihrer ersten Herausforderung im Verein: den Anwartschaftsprojekten, die bisweilen erfolgreich abgeschlossen werden konnten.

## Anwärterprojekt Messekonzept

Das Anwärterprojekt Messekonzept beschäftigte sich im Sommersemester 2007 mit dem Auftritt von GalileiConsult e.V. auf Messen. Dabei sollte ein Konzepthandbuch für die Akquise auf Messen aus Besuchersicht erstellt sowie eine Kosten-Nutzen-Analyse zu einem Messestand und einem Werbegeschenk erarbeitet werden.

Das Konzepthandbuch bereitet jedes Mitglied auf einen Messebesuch vor, gibt Anleitungen zum Ansprechen und dem anschließenden Gespräch mit potentiellen Kunden und schildert die professionelle Nachbereitung der auf den Messen gesammelten Daten.

Grundlage für die Erstellung des Konzepthandbuches waren neben Literatur zu Messen und Recherchen im Internet die persönlichen Erfahrungen, die die Projektteilnehmer selbst auf Messebesuchen gesammelt hatten. Zudem wurde ein Interview mit einer erfahrenen Messebeauftragten geführt.

Um die Kosten für einen Stand abzuschätzen wurde ein Angebot für eine Messe in Ludwigshafen eingeholt und bewertet.

Die Kosten für ein Werbegeschenk wurden auf Grundlage der Sichtung eines speziellen Geschenk-Kataloges bestimmt.

Das Projektteam kam zu dem Ergebnis, dass GalileiConsult e.V. auf einen eigenen Messeauftritt mit Stand sowie auf ein Werbegeschenk aus finanziellen Gründen (relativ geringes Gesamtbudget des Vereins) verzichten sollte und sich lieber auf das persönliche und flexible Gespräch auf Messen fokussieren sollte.

## Anwärterprojekt Marktanalyse Rhein-Neckar-Region

Dieses Anwärterprojekt hatte zum Ziel, eine genaue Übersicht über die Strukturen der in der Region ansässigen Branchen zu ermöglichen und einen eventuellen Beratungsbedarf aufzudecken.

Hierfür machte sich das Anwärterteam im Sommer 2007 an den Versuch einer umfangreichen Marktanalyse der Rhein-Neckar-Region. Schnell wurde deutlich, dass eine aussagekräftige Analyse nicht ohne einen erheblichen zeitlichen und vor allem finanziellen Aufwand möglich war.

Ergebnisse des Anwärterprojektes waren ein ausführlicher Überblick über die in der Rhein-Neckar-Region vertretenen Branchen und deren möglichen Beratungsbedarf in den nächsten Jahren, sowie die Ausarbeitung zweier Konzepte zu möglichen Kooperationen für GalileiConsult e.V.

So wird zurzeit eine strategische Zusammenarbeit mit dem Verband Region Rhein-Neckar angestrebt.



# Arbeit der Ressorts



Julia Kühl

## Personal

Das Geschäftsjahr 2007 stellte für das Personalressort eine große Herausforderung dar. Mit dem Einstieg in den Dachverband BDSU e.V. und den dadurch wachsenden Aufgaben und Pflichten für GalileiConsult e.V., vervielfachte sich für das

Ressort die Bedeutung erfolgreicher Recruitingkampagnen. Es galt mehr denn je motivierte und engagierte "Nachwuchs-GCler" in den Tiefen der Heidelberger Hochschulwelt auszumachen und ihnen die Welt der studentischen Unternehmensberatung schmackhaft zu machen. So plante das Personalressort in Zusammenarbeit mit dem PR-Ressort die Werbung an der Universität Heidelberg und führte diese mit der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher Vereinsmitglieder durch. An insgesamt vier Informationsabenden konnte der Verein viele interessierte Studierende über die Arbeit im Verein informieren und schließlich an insgesamt 3 Assessmentcenter-Abenden in zwei Semestern 25 neue Anwärter aus 56 Bewerbern auswählen.

Für die neuen Anwärter organisierte das Personalressort im Sommer sowie im Wintersemester jeweils ein Schulungswochenende, auf dem die Pflichtschulungen Internes I (Vereinsinternes), Internes II (IT), Finanzen und Recht, Präsentation und Rhetorik, BDSU und Teamführung gehalten und erste persönliche Kontakte zwischen den Mitgliedern und den Anwärtern geknüpft werden konnten. Für Mitglieder des Vereins wurden zudem Schulungen und Workshops wie zum Beispiel Marketing und Business Knigge angeboten.

Der Aufnahme in den BDSU e.V. folgten im Ressort auch einige Änderungen und neue Aufgaben. So zum Beispiel im Bereich der Personaldatenbank, die mit Hilfe des IT-Ressorts überarbeitet und den Kriterien des Dachverbands angepasst wurde.

Aber auch das im März vor dem BDSU e.V. präsentierte, innovative Praktikumskonzept wurde vom Personalressort im Detail ausgearbeitet und weiter an der Universität verbreitet. So konnten wir zum einen im Mai zu dem bereits kooperierenden Alfred-Weber-Institut auch das Institut für Soziologie für eine Kooperation im Praktikumskonzept gewinnen und zum anderen im Oktober den ersten Praktikanten für GalileiConsult e.V. rekrutieren.

Neben den nach außen gerichteten Aufgaben des Recruitings und des Praktikumskonzeptes galt es im Personalressort auch, die Mitgliederzufriedenheit zu ermitteln und zu steigern. So hat das Ressort regelmäßig Umfragen zur Zufriedenheit sowie zum Schulungsbedarf durchgeführt und im zweiten Quartal einen bedarfsgerechten Schulungsplan erstellt. Insgesamt konnten derart drei Schulungen für die Mitglieder und Anwärter organisiert werden. Diese vermittelten das im Berateralltag notwendige Know-How, Rhetorik, Vertriebswissen und Kreativitätstechniken. Darüber hinaus hat das Ressort im Sommer ein Grillfest für die Mitglieder und Kuratoren organisiert um neben der Vereinsarbeit auch die Geselligkeit innerhalb des Vereins zu stärken.

Insgesamt war das Geschäftsjahr 2007 ein erfolgreiches Jahr für das Ressort Personal, an das wir im Jahr 2008 mit neuen Ideen und viel Elan anknüpfen möchten.



# Arbeit der Ressorts

## PR & Netzwerke



Esther Döbler

Im Ressort PR & Netzwerke konnten im Geschäftsjahr 2007 viele Innovationen geleistet werden. Eines der größten Projekte war hierbei die Neukonzeptionierung des Corporate Designs von GalileiConsult e.V. So hieß es nach der grafischen Fertigstellung, das einheitliche Erscheinungsbild auch in allen Vereinsbereichen umzusetzen. Dies reichte von der Erstellung neuer Formatvorlagen über die Bestellung einer „GC-Kollektion“ bis hin zur Neugestaltung unserer Homepage. Durch die zielgruppenspezifische Struktur der restrukturierten Homepage ist es nun sowohl Unternehmen als auch Studierenden schneller und effizienter möglich, gezielt Informationen zu finden und mit uns in Kontakt zu treten.

Als weiterer Aspekt im Bereich Außendarstellung ist der Newsletter von GalileiConsult e.V. zu nennen. Dieser wurde im Geschäftsjahr 2007 erstmalig vierteljährlich versandt, um Kunden, Kuratoren und Interessenten über die Fortschritte und Neuerungen unserer studentischen Unternehmensberatung zu informieren.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurde für Journalisten ein Pressepaket mit relevanten Informationen über GalileiConsult e.V. und ausgewählten Bildern zusammengestellt, welches auf Anfrage per Mail zugeschickt wird. Presseartikel über GalileiConsult e.V. erschienen u.a. in der FAZjobnet sowie in der Financial Times Deutschland und sind ebenfalls auf unserer Homepage abrufbar.

Der Austausch und die Kontaktpflege zu den Mitgliedern des Kuratoriums konnte intensiviert werden. So fand im April 2007 zum ersten Mal ein Strategietreffen mit den Kuratoren und dem neugewählten Vorstand sowie Vertretern des Alumnivereins statt. Bei dieser

Zusammenkunft wurde in angenehmer und lockerer Atmosphäre die Vereinsstrategie für das Geschäftsjahr 2007 vorgestellt und im Anschluss angeregt und hinsichtlich Optimierungsmöglichkeiten diskutiert.

Auf weiteren Veranstaltungen wie z.B. dem Grillfest und der Weihnachtsfeier konnten sich Vereins- und Kuratoriumsmitglieder ebenfalls näher kennenlernen und Ideen austauschen.

Des Weiteren fanden mehrere von Kuratoren gehaltene Schulungen zu Themen wie Vertriebsmöglichkeiten und Kreativitätstechniken statt, welche die Aus- und Weiterbildung unserer Mitglieder sehr unterstützt haben.

Es ist uns außerdem eine große Freude, Herrn Prof. Reimer als neues Mitglied in unserem Kuratorium begrüßen zu dürfen!

Rückblickend ist festzuhalten, dass im vergangenen Geschäftsjahr 2007 vieles geleistet und erreicht werden konnte. An diesem Erfolg wollen wir auch im neuen Jahr anknüpfen.

Für 2008 haben wir uns unter anderem vorgenommen, unsere Netzwerke weiter auszubauen und verschiedene Kooperationen anzustreben.





**Thiemo Woertge**

## Finanzen und Recht

Im Jahr 2007 lag der Fokus im Ressort Finanzen & Recht im Anschluss an die Arbeit der Vorjahre auf der weiteren Verbesserung der rechtlichen Unterstützung unserer Beraterteams bei der Projektarbeit. Darüber hinaus galt es, die Gemeinnützigkeit des Vereins sicherzustellen, sowie deren buchhalterische Handhabung zu regeln. Der im Vorjahr speziell für die Anforderungen der studentischen Unternehmensberatung entwickelte Kontenrahmen wurde weiter überarbeitet, so dass er unseren Anforderungen abschließend entspricht.

Um den aktuellen Entwicklungen des Vereins Rechnung zu tragen und in Anpassung an die Anforderungen des Bundes Deutscher Studentischer Unternehmensberatungen (BDSU e.V.) wurden Änderungen an Vereinssatzung und -ordnung eingeleitet und entsprechend ausgearbeitet. In diesem Zusammenhang wurde die maximale Anzahl an Vorständen von sieben auf acht erweitert, um einen Vorstand mit zwei Entscheidungsebenen (drei gesetzliche und fünf erweiterte Vorstände) zu ermöglichen und für eine effektivere Arbeitsteilung zu sorgen. Ferner wurden die vereinsinternen Konzepte in Zusammenarbeit mit dem Ressort Qualitätsmanagement neu strukturiert und in veränderter Form in die Vereinsordnung eingebracht. Schließlich wurde das Kuratorium abschließend in Satzung und Ordnung verankert.

# Arbeit der Ressorts



Max Friedrich

## Informationstechnologie

Das Jahr 2007 wurde im Ressort IT von vielen Veränderungen geprägt: so stand die schon Ende 2006 begonnene Überprüfung der EDV-Lösungen von GalileiConsult e.V. ständig im Mittelpunkt.

Zwei zentrale Anwarterprojekte zu den Themen Anforderungsmanagement und Wissensmanagement haben neue Lösungen für den Verein recherchiert, welche vom Ressort im Anschluss teilweise umgesetzt wurden. Mit SugarCRM steht nun zum Beispiel das Fundament für neue IT-basierte Akquisestrategien und ein erfolgreiches Kundenmanagement bereit, für effizientes und langfristiges Dokumentenmanagement kommt seit August 2007 die OpenSource-Software Alfresco zum Einsatz.

Im Zuge der Implementierung der neuen Lösungen wurde nicht zuletzt die Migration der gesamten IT-Infrastruktur auf einen leistungsfähigeren Server notwendig, welche mittlerweile den im Laufe der Jahre gestiegenen Anforderungen unserer studentischen Berater und der stetig wachsenden Mitgliederzahl des Vereins entgegenkommt.

Die Migration stellte sich für das gesamte IT-Ressort als große Herausforderung dar - vor allem, weil die IT-Infrastruktur von unseren Mitgliedern fast rund um die Uhr intensiv genutzt wird und schon alleine die Erreichbarkeit per E-Mail auch für unsere Kunden wichtig ist, weshalb ein primitives „abschalten und umziehen“ nicht in Frage kam. Weniger voraussehbar und um so gravierender waren Probleme, welche bei der Migration auf unser neues Betriebssystem CentOS, einer OpenSource-Version der bekannten RedHat-Distribution, auftraten. So sind beispielsweise die meisten Anwendungen von der Funktion eines Verzeichnisdienstes zum Nachschlagen von Benutzer-

namen abhängig, dessen Umzug unter dem Aspekt kleinstmöglicher Redundanz nicht die einzige Herausforderung war.

Um eine deutlich höhere Sicherheit auch auf der Serverseite zu erreichen, haben wir uns für den Einsatz von SELinux entschieden, einer Erweiterung für das Betriebssystem, welche Nutzerrechte genau festlegt und unerlaubte Zugriffe blockiert. Sollte es in Zukunft etwa durch eine Sicherheitslücke eines Programms zu einem Einbruch in den Server von GalileiConsult e.V. kommen, so bleibt der Zugriff nur auf den Teilbereich eben dieses Programms beschränkt. Somit wird ausgeschlossen, dass ein Einbrecher, der eine Sicherheitslücke im Webserver ausgenutzt hat, Zugriff auf E-Mails oder andere sensible Informationen erhält.

Schon seit Oktober 2007 steht die Umsetzung des letzten Teils des neuen GC-Wissensmanagements im Mittelpunkt, das Konzept der „YellowPages“. Nach diesem Konzept soll implizites, an Personen gebundenes Wissen für alle aktiven und passiven Mitglieder und insbesondere für zukünftige Generationen besser nutzbar werden. Über eine intranetbasierte Datenbank erhält jedes Mitglied eine „Über mich“-Seite, welche neben persönlichen Kontaktinformationen auch alle anderen wichtigen Kenntnisse, wie spezielles Studienwissen oder Projekterfahrung, enthält. Mittels zusätzlicher Abfragen wird so ganz nebenbei unsere Personaldatenbank um einen webbasierten Zugang erweitert und nicht zuletzt erhält die Verbindung zu unserem Alumniverein ganz neue Möglichkeiten.

# Arbeit der Ressorts



Isabelle Steinke

## Akquise

Das Ressort Akquise hat im Jahr 2007 ganze Arbeit geleistet: in vielen Bereichen konnten wir deutliche Fortschritte erzielen. Das bestätigen nicht zuletzt die zahlreichen Beratungsprojekte, mit denen GalileiConsult e.V. in den letzten zwölf Monaten

beauftragt wurde.

Einer fruchtbaren Zusammenarbeit mit dem Ressort PR & Netzwerke verdankt der Verein ein grafisch und inhaltlich exzellentes Set an Werbematerialien. Hervorzuheben sind hier die professionelle neue Imagebroschüre sowie das DIN A4-Faltblatt, welches grundlegend über uns und unsere Arbeit informiert.

Ein Meilenstein in 2007 war darüber hinaus die große Anschreibenaktion, bei der über 500 Unternehmen kontaktiert wurden. Im Anschluss daran haben wir uns zudem telefonisch an die Firmen gewandt und grundlegend über GalileiConsult e.V. sowie die Idee der studentischen Unternehmensberatung informiert. Die Anschreibenaktion brachte GalileiConsult e.V. nicht nur ein großes und komplexes Beratungsprojekt ein, an dem nun mehrere studentische Berater arbeiten. Auch konnten wir zahlreiche interessante Kontakte zu Unternehmen gewinnen und viele anregende Gespräche führen – sowohl am Telefon, als auch auf Einladung vor Ort. Der hohe Arbeits- und Koordinationsaufwand hat sich also bezahlt gemacht.

Im Jahr 2007 hat GalileiConsult e.V. sich außerdem auf zahlreichen Messen präsentiert. Dort konnten wir in Kontakt mit jungen Unternehmern aus der Region treten und somit viele neue Erkenntnisse gewinnen. Teams von GalileiConsult e.V. waren unter anderem auf der „CONTROL 2007“ in Sinsheim, auf der „IT-Kom“ in Wiesbaden und auf dem Existenzgrün-

dertag in Mannheim vertreten.

Große Bemühungen hat Akquise gemeinsam mit dem Vorstand in den vergangenen zwölf Monaten auch darauf verwendet, seine Netzwerke in der Region auszubauen. Für die Gewinnung neuer Wirtschaftskuratoren haben wir ein Konzept entwickelt, welches in den nächsten Wochen und Monaten umgesetzt werden soll. Darüber hinaus haben wir uns bei diversen Verbänden präsentiert und interessante Kontakte geknüpft.

Kurz: Wie der gesamte Verein hat auch das Ressort Akquise im Jahr 2007 neue Wege betreten und viel erreicht. Darauf können wir stolz sein. Das nimmt uns jedoch auch in die Pflicht, engagiert und mit vollem Elan im Geschäftsjahr 2008 weiterzuarbeiten.



# Arbeit der Ressorts

## Qualitätsmanagement



Caroline Knöfel

Das Jahr 2007 war ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr für die studentische Unternehmensberatung GalileiConsult e.V. und vor allem auch für das Ressort Qualitätsmanagement.

Am Anfang des Jahres wurde alle Energie in den Eintritt in den Bund Deutscher Studentischer Unternehmensberatungen (BDSU e.V.) gesteckt. Dies ist ein nationales Netzwerk, das die Mitglieder zur Einhaltung von qualitativen Mindeststandards verpflichtet, somit ein Qualitätssiegel ist und außerdem bei Veranstaltungen für den Wissensaustausch zwischen verschiedenen studentischen Beratungen sorgt.

Insbesondere fordert der BDSU, dass die Vereinsprozesse in Konzepten festgehalten werden. Diese Konzepte wurden entsprechend der Vereinsstruktur und den Standardanforderungen erarbeitet und in den Verein implementiert, so dass im Mai 2007 einem Beitritt nichts mehr im Wege stand.

Doch unser Qualitätsmanagementsystem stagnierte nicht, sondern entwickelte sich progressiv weiter. Die Konzepte wurden verfeinert, das digitale Dokumentenmanagement expandierte und es wurden neue Vorlagen für Schulungen und Workshops geschaffen, um das Wissen des Vereins festzuhalten.

Besondere Meilensteine in diesem Jahr bildeten die sogenannten Audits, bei denen die Einhaltung der Qualitätsrichtlinien überprüft wurden.

So hatten wir im Mai ein Beitrittsaudit, dem im Sommer ein Überraschungsaudit folgte. Auch das reguläre Audit im Herbst verlief erfolgreich und förderte unsere Entwicklung durch fachkompetente Vorschläge seitens der BDSU-Auditoren.

Nach einem personellen Wechsel gaben uns zwei BDSU-Mitglieder die Möglichkeit die neue personelle und konzeptionelle Infrastruktur zu testen.

Seit diesem wurden wieder erfolgreich Schulungen und Workshops am Schulungswochenende gehalten und betreut. Zur kontinuierlichen Weiterbildung unserer Mitglieder wurden auf den Mitgliedertreffen kurze Schulungen zur Wiederholung und Vertiefung vereinsspezifischer Themen gehalten.

Ein neuer Schwung von Anwärtern brachte neue Anforderungen und Ideen mit und benötigte andererseits eine technische und strukturelle Einweisung.

Wieder ein bewegendes Jahr und so sollte es bleiben, denn ein System, das einen sich entwickelnden Verein begleitet, darf nicht stehen bleiben.



# Das Kuratorium



Das Kuratorium ist laut der Vereinssatzung der Beirat von GalileiConsult e.V., welcher den Verein sowohl ideell als auch aktiv unterstützt. Seine Zusammensetzung soll die Interdisziplinarität des Vereins widerspiegeln und dessen Funktion als Brücke zwischen Theorie und Praxis unterstreichen.

## Einbindung in den Verein

Nachdem das Konzept zur Bildung eines unterstützenden Kuratoriums umgesetzt wurde, lag im vergangenen Jahr der Schwerpunkt auf der Einbindung der Kuratoren in das Vereinsleben.

Erstmals fand im April 2007 im Bootshaus in Heidelberg ein Strategietreffen zwischen dem Kuratorium und dem Vorstand von GalileiConsult e.V. statt. Zunächst konnten sich die Mitglieder des Kuratoriums und Vorstände von GalileiConsult e.V. im lockeren Rahmen bei einem Glas Sekt kennen lernen. Darauf folgte der offizielle Teil des Abends. Der Vorstand präsentierte die Leitlinien für das Geschäftsjahr 2007 und im Anschluss folgte eine rege und konstruktive Diskussion der Strategie. Beim anschließenden Abendessen wurden noch einige Ideen konkretisiert und viele interessante Gespräche geführt.

„Wer arbeitet darf auch feiern...“ Unter diesem Motto standen das Grillfest und die Weihnachtsfeier im Jahr 2007. Dabei hatten Mitglieder und Kuratoren von GalileiConsult e.V. Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre kennen zu lernen und auszutauschen.

## Neues Mitglied im Kuratorium

Wir konnten im vergangenen Jahr ein neues Mitglied für unser Kuratorium gewinnen. An dieser Stelle möchten wir Herrn Prof. Dr. Ekkehart Reimer nochmals herzlich begrüßen!

Er ist seit 2006 Professor an der Universität Heidelberg und hat dort an der Juristischen Fakultät den Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Prinzipien des Europäischen und Internationalen Steuerrechts inne.

## Mitglieder des Kuratoriums sind derzeit:

- Dr. Andreas Barz  
(Dezernent für Studium und Lehre)
- Prof. Dr. Lars P. Feld  
(Alfred-Weber-Institut)
- Gerald Holler  
(Geschäftsführer der Compris GmbH Ludwigsburg)
- PD Dr. Hans-Christian Krcal  
(Alfred-Weber-Institut)
- Prof. Dr. Thomas Ludwig  
(Institut für Informatik)
- Professor Dr. Ekkehart Reimer  
(Juristische Fakultät)
- Prof. Dr. Christiane Schiersmann  
(Institut für Bildungswissenschaft)
- Prof. Dr. Michael Wink  
(Institut für Pharmazie und Biotechnologie)
- Siegfried O. Wolf, M.A.  
(Südasiens-Institut)

Wir danken allen Kuratoren für die erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2007!







Auch der Alumni Verein von GalileiConsult e.V. -GalileiConsult Alumni e.V.- konnte im vergangenen Geschäftsjahr 2007 einige Fortschritte verzeichnen.

So ist auf der formalen Seite die nun endgültige Eintragung als gemeinnütziger Verein in das Vereinsregister erfolgt.

Aber auch bei der inhaltlichen Arbeit konnte der Verein Verbesserungen erzielen:

Durch den E-Mail-Verteiler für Alumni wurde eine effiziente Kommunikationsstruktur geschaffen, um alle Mitglieder gleichermaßen über die neusten Entwicklungen zu informieren und um eine Plattform für regen Austausch zu etablieren.

Der Kontakt zu GalileiConsult e.V. konnte durch die Einrichtung des Postens des Alumni-Beauftragten gefestigt und mit Kontinuität versehen werden. Der Informations- und Erfahrungsaustausch wird so vorangetrieben und besser kanalisiert.

Highlights in diesem Jahr waren die Teilnahme am Kuratorentreffen und der Besuch eines Schulungswochenendes von GalileiConsult e.V. im Frühsommer.

Hier ergab sich die Möglichkeit, die neuen Gesichter kennen zu lernen, alte wieder zu sehen und sich über die neusten Entwicklungen auszutauschen.

Zudem freuen wir uns sehr, dass sich dank der tatkräftigen Unterstützung von GalileiConsult e.V. der Alumni Verein mehr und mehr etabliert und wir wachsende Mitgliederzahlen zu verzeichnen haben.

So kann auch in Zukunft sichergestellt werden, dass das Wissen in den Vereinen erhalten und weitergegeben, Kontakte geknüpft und gepflegt werden- kurzum: Das Konzept des GalileiConsult Alumni e.V. aufgeht.

Wir wünschen GalileiConsult e.V. viel Erfolg im Geschäftsjahr 2008, bedanken uns für die gelungene Zusammenarbeit und freuen uns auf weiterhin intensiven Austausch zwischen den beiden Vereinen!



# Das Leben im Verein

## Schulungswochenenden

Wie bei GalileiConsult e.V. üblich, fanden auch im Geschäftsjahr 2007 wieder zwei Motivationswochenenden zum jeweiligen Beginn des Sommer- und Wintersemesters statt.

## Information & persönlicher Kontakt

Einen besonderen Stellenwert während der jeweils dreitägigen Aufenthalte besaß das Nebeneinander von Schulungen und gemeinsamen Aktivitäten der neuen Anwärter sowie der Vereinsmitglieder. So konnten in entspannter Atmosphäre neben dem Austausch vereinsrelevanter Informationen auch persönlicher Kontakt hergestellt und gefestigt werden.

## Ziele

Die Wochenenden waren mit ihren zahlreichen Schulungen vor allem auf die neuen Anwärter ausgerichtet. Intensiv betreutes Training zu Bereichen wie Teammanagement, IT- und Präsentationsschulungen boten neben Vorträgen zur internen Organisation von GalileiConsult e.V. jedem Anwärter die Möglichkeit, sich schnell in den Verein einzuarbeiten und auch einzuleben. Für die Mitglieder ermöglichten es zahlreiche Workshops das eigene Wissen zu erweitern, aber auch an andere Mitglieder weiterzugeben.





## Liebe Leserinnen und Leser,

nachdem Sie einen Einblick in das Vereinsleben des vergangenen Jahres bei GalileiConsult e.V. bekommen haben, möchten wir nun Ihren Blick auf die Zukunft richten.

Die studentische Identität der Mitglieder von GalileiConsult e.V. sorgt für innovative Arbeitsweisen und Kreativität. Die Neugier der Studenten unterstützt uns dabei, uns stetig weiterzuentwickeln. Zudem gilt es neue Aufgaben zu bewältigen und Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

Wie werden wir uns als gemeinnütziger Verein im Hinblick auf den Bologna-Prozess und der damit verbundenen Umstellung der Studiengänge auf Bachelor- und Masterabschlüsse gegenüber anderen studentischen Initiativen aufstellen?

Wie ist es GalileiConsult e.V. möglich, die guten Beziehungen zur regionalen Wirtschaft auszubauen und sich dauerhaft in der Metropolregion Rhein-Neckar zu etablieren?

Dies sind Herausforderungen, denen wir uns im nächsten Jahr gegenübergestellt sehen. Beim Angehen dieser können wir auf umfangreiche Erfahrungen aus den vergangenen Jahren zurückgreifen.

Neben den Pflichtschulungen möchten wir unseren Mitgliedern auch im nächsten Jahr die Möglichkeit bieten, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in verschiedensten Themengebieten durch zusätzliche Vorträge und Workshops zu erweitern. Dabei freuen wir uns auf aktive Unterstützung durch externe Referenten und unsere Kuratoren.

Wir sind auch in Zukunft auf der Suche nach weiteren Partnern aus Wirtschaft und Forschung, um unseren Mitgliedern schon während des Studiums einen weitreichenden Praxisbezug zu ermöglichen und gemeinsam eine Brücke zwischen Theorie und Praxis zu schlagen.

Durch unser Praktikumskonzept, mit dem wir in dieser Form die erste studentische Unternehmensberatung Deutschlands sind, konnten wir im vergangenen Jahr einen beachtlichen Erfolg erzielen. Leistungen und Engagement bei GalileiConsult e.V. finden nicht nur ideelle Anerkennung, sondern werden auch durch die Universität Heidelberg in Form von Credit Points als Teil des Studiums anerkannt.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen im Jahr 2008!

Andreas Tussing  
1. Vorsitzender GalileiConsult e.V.

# Impressum



## GalileiConsult e.V. Studentische Unternehmensberatung

Postfach 12 03 08  
69066 Heidelberg  
<http://www.galileiconsult.de>  
[info@galileiconsult.de](mailto:info@galileiconsult.de)  
Vereinsregister: VR 2930  
Sitz und Gerichtsstand: Heidelberg  
V.i.S.d.P.: Andreas Tussing  
1. Vorsitzender

